



Kreis Rendsburg-Eckernförde
Der Landrat

Beschlussauszug
aus der
Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses
vom 19.08.2021

Top 4 Sachstandsbericht Modellregion Schlei

TOP

[Siehe Anlage.](#)

Modellprojekt Schlei

Erste wichtige Grundsteine wurden gelegt

Im April letzten Jahres wurde das durch die Kreise Rendsburg-Eckernförde und Schleswig-Flensburg mitinitiierte „Modellprojekt Schlei“ gestartet. Im Fokus steht das gesamte Gewässereinzugsgebiet der Schlei von ca. 70.000 ha. Dort werden in der Pilotphase bis Ende 2022 durch den Naturpark Schlei und zentralen Akteuren der Region verschiedene Lösungsansätze entwickelt und erprobt, die langfristig den Umweltzustand der Schlei verbessern sollen.

Das übergeordnete Ziel ist die Herstellung von **Synergien zwischen dem Biodiversitäts-, Klima- und Gewässerschutz in der Region**. Um dieses Ziel ganzheitlich umzusetzen, wurden fünf zentrale Handlungsfelder identifiziert: **Vergütung von Agrarumweltleistungen, Agrar-Ökosystemforschung, Renaturierung und Flächensicherung, Stärkung regionaler Wertschöpfungsnetze und Umweltbildung**. Zu jedem dieser Handlungsfelder konnten mit Mitteln der Kreise, des Landes Schleswig-Holstein und anderer regionaler Partner bereits erste konkrete Maßnahmen begonnen werden (s. Tabelle 1). Essenziell war hierfür der Netzwerkaufbau zu und zwischen den Akteuren in der Region sowie auf Landesebene. Beim direkten Austausch im Modellprojekt ist eine transparente Öffentlichkeitsarbeit zu den Projekthintergründen und Problemstellungen von großer Bedeutung. Die partnerschaftliche und kooperative Einbindung des landwirtschaftlichen Sektors steht dabei in der ländlich geprägten Schleiregion an erster Stelle. Nachfolgend sind die ersten konkreten Umsetzungserfolge aufgeführt.

Tabelle 1. Handlungsfelder „Modellprojekt Schlei“ und bisherige Maßnahmen (Stand: Juli 2021)

AGRARUMWELTMAßNAHMEN	
Bunte Gewässerränder Laufzeit 2020-2023 Gesamtfördervolumen 60.000 € (Landesförderung, MELUND Abt. Naturschutz)	Anlage von dreijährigen Blühstreifen mit Regiosaatgut auf Ackerflächen, die an Fließgewässer angrenzen; Gewässer- und Biodiversitätsschutz; 24 ha umgesetzt; Biodiversitätsmonitoring startet 2021
Feldmittige Blühstreifen Laufzeit 2021 Gesamtfördervolumen 40.000 € (Landesförderung, MELUND Abt. Naturschutz)	Anlage von einjährigen feldmittigen Blühstreifen; gesteigerte Biodiversitätsleistung als Maßnahme der sog. schlaginternen Segregation; Kartierung Feldvogel-vorkommen, 20 ha umgesetzt
Zeitweise aus der Nutzung genommene Ackersenkten Laufzeit 2021-2023 Gesamtfördervolumen 60.000 € (Landesförderung, MELUND Abt. Naturschutz)	Staunasse (anmoorige) Ackersenkten für zwei Jahre aus der Nutzung nehmen; Gewässer-, Klima- und Biodiversitätsschutz; Angebot für die Herbstsaat 2021, ca. 40 ha geplant
RENATURIERUNG & FLÄCHENSICHERUNG	
Dauerhaften Gewässerrandstreifen Laufzeit 2020-2022 Gesamtfördervolumen 1.000.000 € (Landesförderung, MELUND Abt. Wasserwirtschaft)	Bereitstellung finanzieller Mittel für die Wasser- und Bodenverbände im Gewässereinzugsgebiet der Schlei für Ankauf oder langjährige Flächensicherung von dauerhaften Gewässerrandstreifen
Schleilagune Borgwedel – Flächensicherung für Gewässer-, Biodiversitäts-, Klimaschutz Gesamtfördervolumen 370.000 € (Landesförderung, MELUND Abt. Naturschutz)	Durch die Aktivitäten im Modellprojekt wurde eine Niederungsfläche bei Borgwedel zur Entwicklung einer 27 ha großen Lagune gesichert. 18 ha wurden für die Stiftung Naturschutz SH grunderwerblich aufgekauft; Entwicklungskonzept befindet sich derzeit in Planung

AGRAR-ÖKOSYSTEMFORSCHUNG

Forschungs- und Verbundprojekt zum betrieblichen Nährstoffmanagement - Entwicklung neuer Förderinstrumente
 Laufzeit 2021-2024
 Gesamtfördervolumen 420.000 €
 (Landesförderung, MELUND Abt. Naturschutz)

In Kooperation erarbeiten die Universität Kiel, die Landwirtschaftskammer SH, der Deutscher Verband für Landschaftspflege sowie der Naturpark Schlei zusammen mit 30 landwirtschaftlichen Betrieben Möglichkeiten zur innerbetrieblichen Nährstoffreduktion. Dabei werden sowohl ökologische als auch ökonomische Fragestellungen berücksichtigt.

REGIONALE WERTSCHÖPFUNG

Regionaler Einkaufsführer mit landwirtschaftlichen Direktvermarktern
 Gesamtfördervolumen 8.000 €
 (Landesförderung, MELUND Abt. Naturschutz)

Erster Schritt zum erwünschten Aufbau weiterer landwirtschaftlicher Betriebsstandbeine ist die Förderung der regionalen Vermarktung. Der Einkaufsführer ermöglicht eine bessere öffentliche Wahrnehmung bestehender Angebote für Bewohner:innen und Touristen sowie den Netzwerkaufbau.

UMWELTBILDUNG

Umweltbildungskonzept Gewässerqualität & Gewässerforschungskoffer
 Gesamtfördervolumen 15.000 €
 (Finanzierung durch die Firma Dampsoft)

Für Schulen wurden Module zum Thema „Gewässerqualität der Schlei“ entwickelt. Eine eigens dafür angestellte Natur- und Landschaftsführerin wendet diese aktuell in Schulprojekttagen in der Region an. Die Materialien befinden sich in „Gewässerforschungskoffern“, die künftig über den Naturpark ausgeliehen werden können.

Digitale Themenpfade
 Gesamtfördervolumen 43.000€
 (Landesförderung, MELUND Abt. Naturschutz)

Bewohner:innen und Gäste der Schleiregion sollen die Schutzgüter Wasser, Biodiversität sowie Klima zeitgemäß erleben können. Hierfür entstehen digitale Themenpfade entlang bestehender Wanderwege.

Zwischenfazit: Die Probleme der Schlei sind vielfältig. Die Maßnahmen, die es zur Lösung braucht, sind es ebenfalls. Erste Impulse und Lösungsansätze kann und soll das Modellprojekt Schlei liefern. Die genannten Aktivitäten sind erste Schritte auf dem Weg zu einem langfristigen und nachhaltigen Schutz der Schleiregion. Idealerweise werden erfolgreich umgesetzte Maßnahmen auch in anderen Landesteilen Anwendung finden. Zur Verstetigung des Modellprojekts wurden bereits Möglichkeiten der Bundesförderung zusammen mit dem Bundesamt für Naturschutz geprüft. Aktuell ist bei einer erfolgreichen Antragstellung coronabedingt frühestens mit einer Finanzierung ab 2024 zu rechnen. Begleitend zu den vorgestellten Projektmaßnahmen werden daher parallel weitere Möglichkeiten gesucht, die notwendige Kontinuität des Modellprojekts zu sichern.

Die aktuell spürbare Dynamik zum Thema „Gewässerschutz in der Schleiregion“ wäre ohne die Aktivitäten und Vorarbeiten des Kreises Rendsburg-Eckernförde nicht denkbar gewesen. Umso dankbarer sind wir über die Bereitstellung der finanziellen Mittel für eine halbe Personalstelle im Modellprojekt Schlei. Daraus bezieht das Projekt maßgeblich seine Legitimation und erhält die notwendige Unterstützung auch auf Landesebene. Dafür bedankt sich der Naturpark Schlei bei allen Unterstützer:innen aus den Kreisfraktionen rechtherzlich.

Modellprojekt Schlei

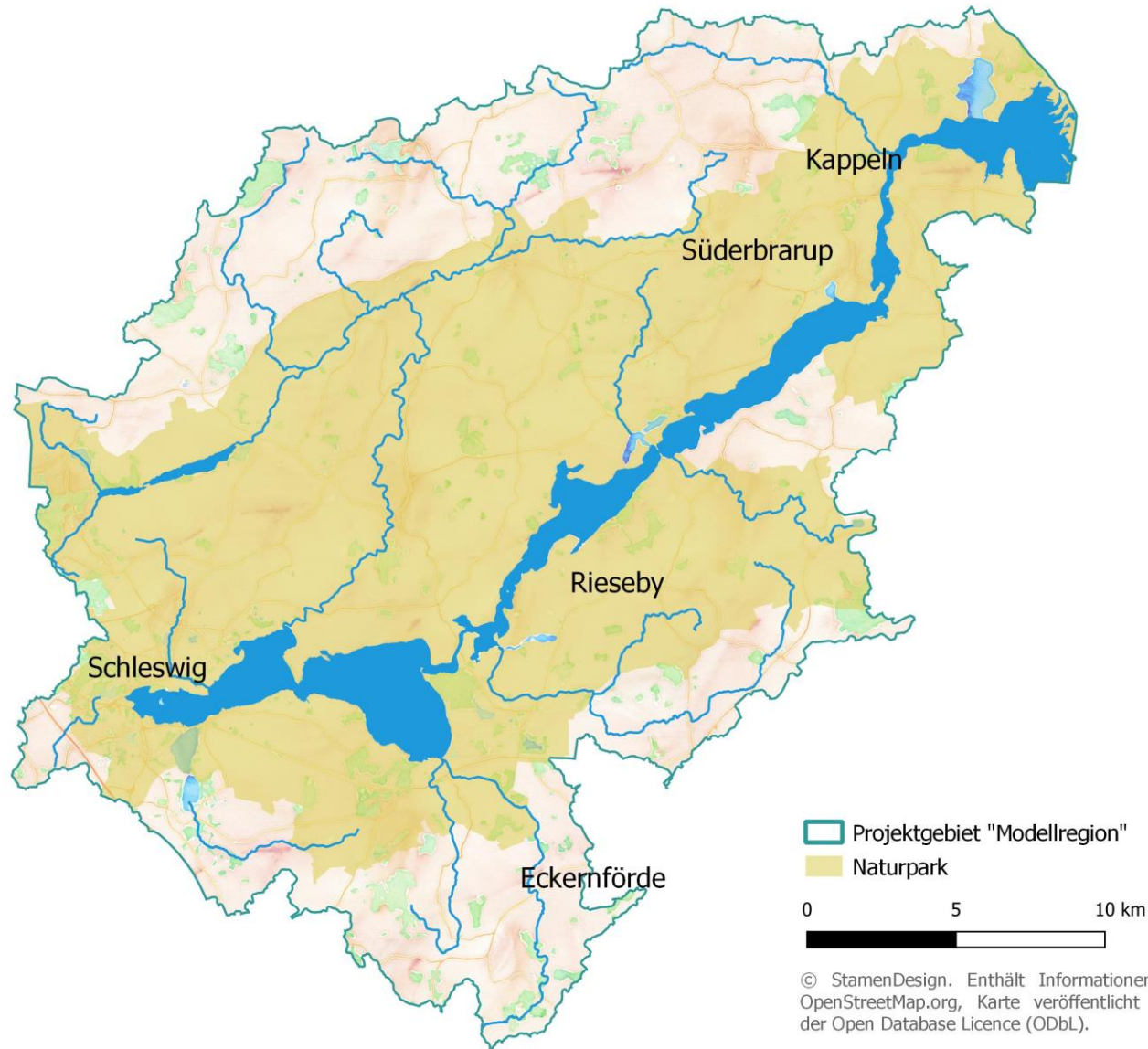
Aktueller Zwischenstand

August 2021



Matthias Böldt & Kathrin Erbe

Naturpark Schlei e.V. | Plessenstraße 7 | 24837 Schleswig



LANDSEITIGE LÖSUNGSANSÄTZE

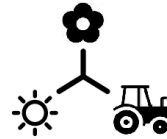


© StamenDesign. Enthält Informationen von OpenStreetMap.org, Karte veröffentlicht unter der Open Database Licence (ODbL).

Verbesserung des Umweltzustandes der Schlei



Netzwerk-
bildung



Agrarumwelt-
maßnahmen



Ökosystem-
forschung



Renaturierung



Umweltbildung



Reg. Wert-
schöpfung

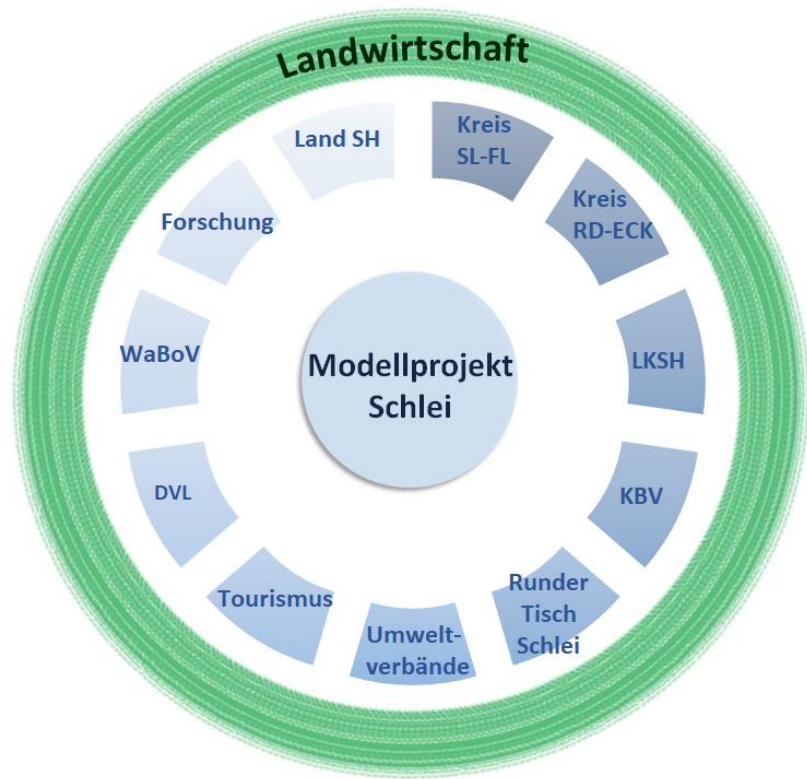


Mehrwert für den Umweltzustand der Schlei

Grundstein für lösungsorientierte Zusammenarbeit

-

Schnittstellenfunktion



Natura2000 Fachbeirat Schlei



AG Wasserrahmenrichtlinie „BG24 Schlei“



Allianz für Gewässerschutz



HELCOM – „Pressure AG“
Best Practice Bsp. für SH



Forschungsprojekt
„Modellvorhaben Schlei“





Mehrwert für den Umweltzustand der Schlei

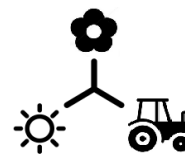
↑ **Nährstoffrückhalt durch Pufferflächen**

-

↑ **Biodiversitätsleistung**

-

Unterstützung regionaler Biotopverbund



Bunte Gewässerrandstreifen



3-jähr. Pufferstreifen, > 10m,
Regio-Saatgut



43 Pufferstreifen; 24 ha;
23 Betriebe (Vorranggewässer,
Vorfluter, Schlei)



Hohe Bereitschaft,
Wenig Erfahrung mit AUMs



Foto: K.Erbe

Feldmittige Blühstreifen



einjähr. Streifen, > 12 m,
Lebensraum Feldvögel



18 Streifen; 20 ha



Mittlere Bereitschaft,
Herausforderung
feldmittige Lage



Foto: H.Neumann

Funktionale Ackerseenken



Interne Pufferflächen,
Schutz (an)mooriger Böden



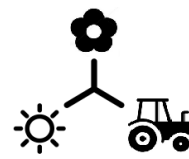
Derzeit in Umsetzung



Mittlere Bereitschaft,
Herausforderung Position
im Feld



Foto: H.Neumann



Fotos: K. Erbe



Mehrwert für den Umweltzustand der Schlei

Anpacken der Ursache des Nährstoffproblems

-

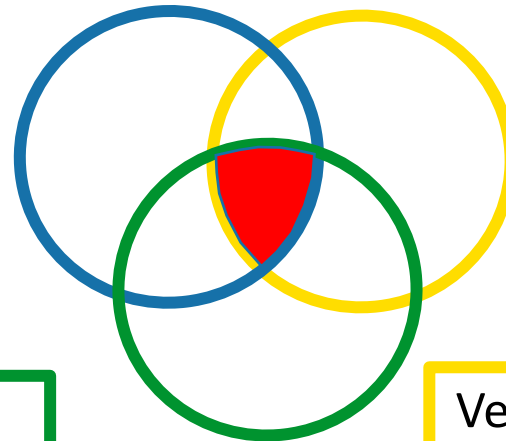
Lösungserarbeitung zusammen mit der Landwirtschaft



Entwicklung neuer agrarpolitischer Förderinstrumente zur Reduktion der Nährstoffüberschüsse in der Landwirtschaft am Beispiel der „Modellregion Schlei“



Entwicklung Förderinstrument
„Honorierung übergesetzlicher Hof-Tor-Bilanzen“



Wirkungsabschätzung von Extensivierungsmaßnahmen
„Schlaginterne Segregation“

Verknüpfung von Anbausystemen
Erprobung des Ansatzes der „Hybridlandwirtschaft“





Weniger Dünger, weniger Monokulturen - Modellprojekt an der Schlei

Stand: 07.06.2021 17:58 Uhr



Es soll zeigen, wie Bauern erreichen können, nachhaltiger und zugleich wirtschaftlich zu arbeiten. Umweltminister Albrecht hat das Modellprojekt in der Schleiregion am Montag vorgestellt.



Blicken gemeinsam in die Zukunft der Landwirtschaft: Minister Jan Phillip Albrecht (l.) und Hybrid-Bauer Andreas Hobus.



Wirkungsabschätzung
Extensivierungsmaß
„Schlaginterne Segre

wirtschafts-
mer
swig-Holstein



on Anbausystemen
es Ansatzes der
ndwirtschaft“



Mehrwert für den Umweltzustand der Schlei

Schaffung von Lebens- und Retentionsräumen, Nährstoff- und CO₂-Senken





Mehrwert für den Umweltzustand der Schlei

Bewusstsein für lösungsorientiertes Handeln



Umweltbildungskonzept „Gewässerqualität“

 **Grundschüler:innen**



Foto: Dampsoft GmbH

Digitale Themenpfade

 **Menschen + Gäste
in der Region**



Foto: Kaique Rocha

Fachpraktische Seminare


 **Berufspraktiker:innen in
der Land- und
Wasserwirtschaft**



Foto: K.Erbe



Mehrwert für den Umweltzustand der Schlei

Aufbau alternativer Betriebsstrukturen für eine nachhaltigere Landwirtschaft



Regionaler Einkaufsführer für den Naturpark Schlei



Unterstützung von Vermarktungsinitiativen



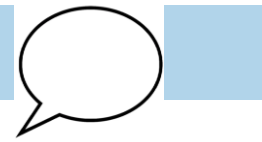


Mehrwert für den Umweltzustand der Schlei

Sichtbarkeit der „Schlei-Problematik“

-

Transparente Projektarbeit



Internetpräsenz



Info vor Ort



Presseartikel

Schleswiger Nachrichten

PILOTPROJEKT MODELLREGION SCHLEI

Jan Philipp Albrecht: Wir müssen mehr Fördergelder bereit stellen

Die Wasserqualität der Schlei ist schlecht. In Zusammenarbeit mit



Newsletter





Mehrwert für den Umweltzustand der Schlei

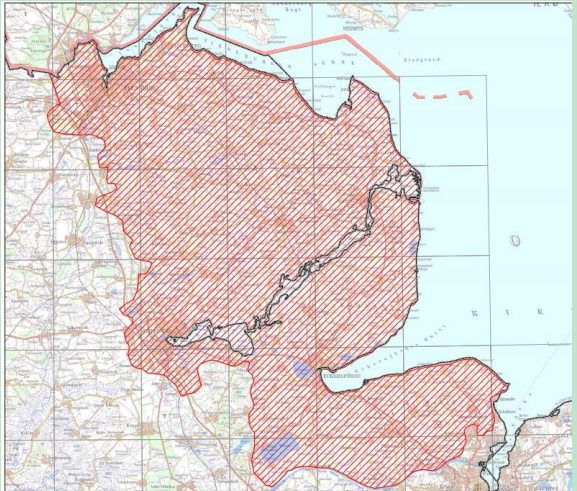
Förderumfang erweitern



Bundesprogramm Biologische Vielfalt „Hot Spot“



Bei erfolgreicher Antragstellung Förderung erst ab 2024/5 möglich



Bundesprogramm Blaues Band Deutschland „Auenprogramm“



Derzeit in Rücksprache: Unklar, ob Förderkulisse passt



Sonstige Bundesförderungen



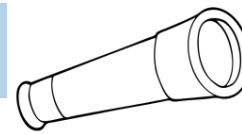
Z.T. Problem: Vereine als Antragsteller + spezifische Themenfelder wie Ökolandbau, Klimaschutz, Demonstration



NATIONALE KLIMASCHUTZ INITIATIVE

BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft



Volle Fahrt voraus – Kurs zum saubereren Wasser!

-

Gewässerschutz aus der Region für die Region



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt

Naturpark Schlei e.V. | Plessenstraße 7 | 24837 Schleswig

www.naturparkschlei.de

Projektmanagement „Modellprojekt Schlei“

Matthias Böldt

m.boeldt@naturparkschlei.de

04621 8500 5132

Kathrin Erbe

k.erbe@naturparkschlei.de

- 5133

**Das Projekt
wird gefördert
durch:**

Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft,
Umwelt, Natur und Digitalisierung
- *Abteilung Naturschutz und Forstwirtschaft* -

Kreis Rendsburg-Eckernförde Kreis Schleswig-Flensburg